

Zertifikate – Die Stunde der Wahrheit

Vorurteile, Fabeln und Fiktionen

Heiko Weyand

ETP Day, Zürich, 25. März 2010

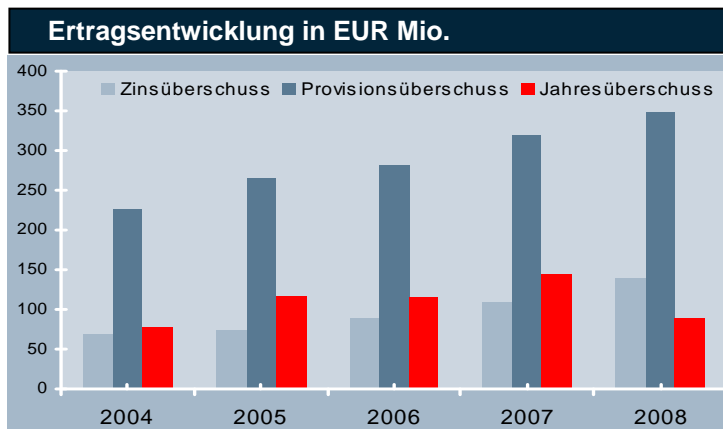


HSBC Trinkaus in Zahlen

(per 30.06.2009)

Bilanzsumme:	EUR 21,1 Mrd.
Eigenkapitalquote:	14,1 %
Fitch Rating:	AA (seit 04.12.2007)
Zugehörigkeit zum Einlagensicherungsfonds:	EUR 274,3 Mio. je Kunde
Funds under Management and Administration:	EUR 88,7 Mrd.
Funds under Custody:	EUR 89,0 Mrd.

Rund 2.200 Mitarbeiter an 7 Standorten in Deutschland und Luxemburg



Rating ausgewählter deutscher Banken

■ AA	HSBC Trinkaus
■ AA-	Deutsche Bank
■ A+	BayernLB, Commerzbank, HVB, LBBW
■ A	Nord/LB
■ A-	Sal. Oppenheim

Quelle: Fitch Rating, 02.07.2009



HSBC in Zahlen

(per 30.06.2009)

Hauptsitz in London

Weltweit 296.000 Mitarbeiter mit etwa 8.500 Niederlassungen in 86 Ländern und Territorien

Gewinn vor Steuern USD 5,019 Mrd.

Größte Bank Europas und zweitgrößte Bank weltweit:

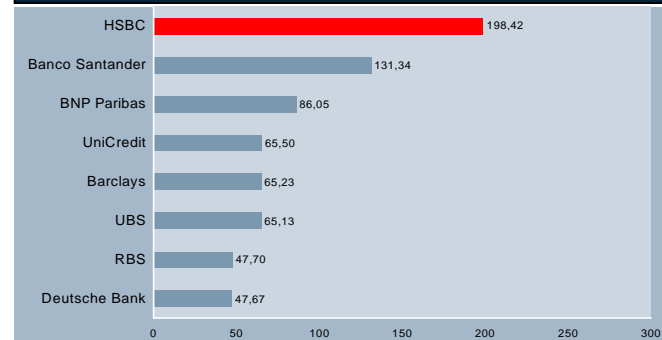
Marktwert: USD 198,42 Mrd. (30.09.2009)

Bilanzsumme: USD 2.422 Mrd.

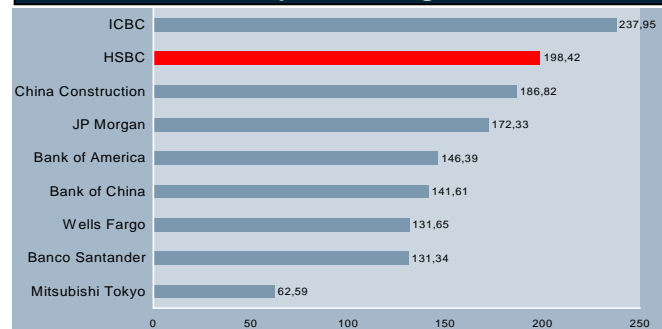
Eigenmittelquote: 13,4 %

Rating: Fitch Rating: AA
S&P: AA-
Moody's: Aa2

Europaweit: Marktkapitalisierung in USD Mrd.*



Weltweit: Marktkapitalisierung in USD Mrd.*



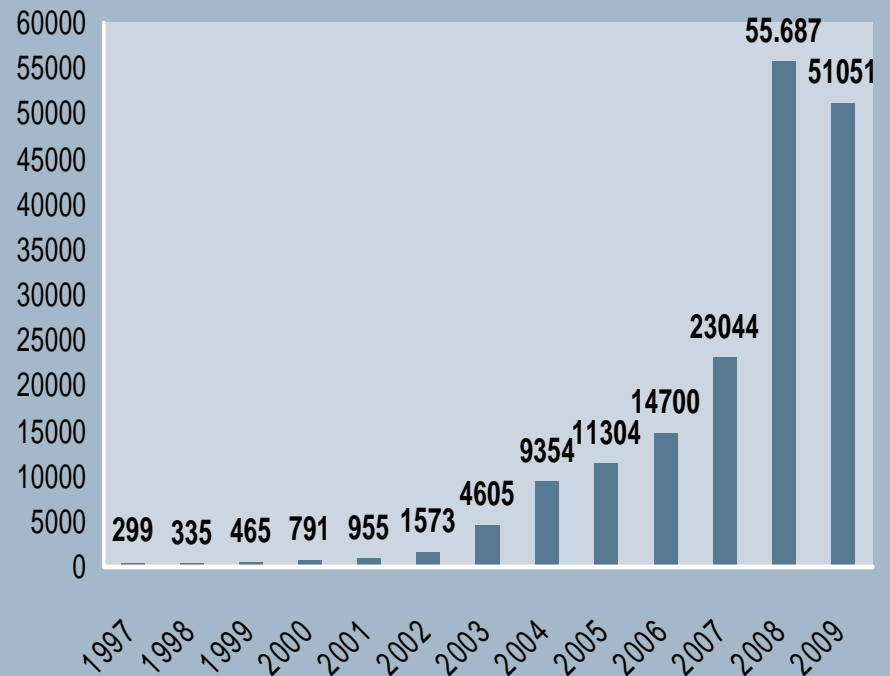
*) free float ausgewählter Banken; Quelle: Bloomberg, 30.09.2009

Kurzvorstellung

Emissionstätigkeit

- Produktinnovationen sind unsere Stärke!
- 1989 erster Covered Warrant
- 1995 erstes Discountzertifikat
- X-Turbos, Day Turbos
- Intraday Emissionen
- Derzeit über 43.000 Produkte handelbar (25.02.2010)

Neuemissionen (Zertifikate & Optionscheine)

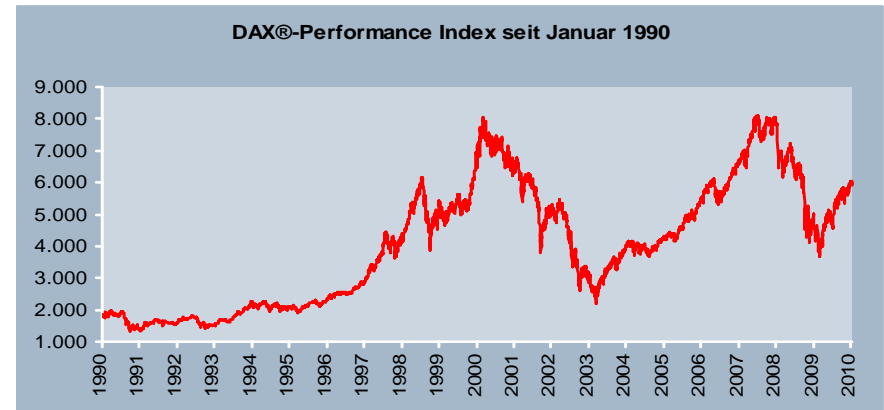


„Zertifikate-Emittenten spekulieren gegen die Anleger“

Richtig ist das Gegenteil

- Die überwiegende Mehrheit der Anleger glaubt mittel- bis langfristig an steigende Kurse
- Daher überwiegender Erwerb von Zertifikaten die von steigenden Kursen profitieren
- Erfolg der Banken wäre ausschließlich vom Investitionsverhalten der Anleger und der Kursentwicklung der Märkte abhängig
- Durchschnittliche historische Aktienmarktrendite positiv – ca. 8 Prozent
- Aber Durchschnitt entsteht durch viele extreme Einzelergebnisse

Jährliche DAX®-Performance seit 2000					
Jahr	Jahresanfang	Höchstkurs	Tiefstkurs	Jahresende	Veränderung in %
2010	5.975,52	6.094,26	5.924,72	??	
2009	4.856,85	6.026,69	3.588,89	5.957,43	22,66
2008	8.045,97	8.100,64	4.014,60	4.810,20	-40,22
2007	6.614,73	8.151,57	6.437,25	8.067,32	21,96
2006	5.410,24	6.629,33	5.243,71	6.596,92	21,93
2005	4.260,92	5.469,96	4.157,51	5.408,26	26,93
2004	3.969,04	4.272,18	3.618,58	4.256,08	7,23
2003	2.898,68	3.996,28	2.188,75	3.965,16	36,79
2002	5.155,26	5.467,31	2.519,30	2.892,63	-43,89
2001	6.431,14	6.795,14	3.539,18	5.160,10	-19,76
2000	6.501,45	8.136,16	6.110,26	6.433,61	-1,04

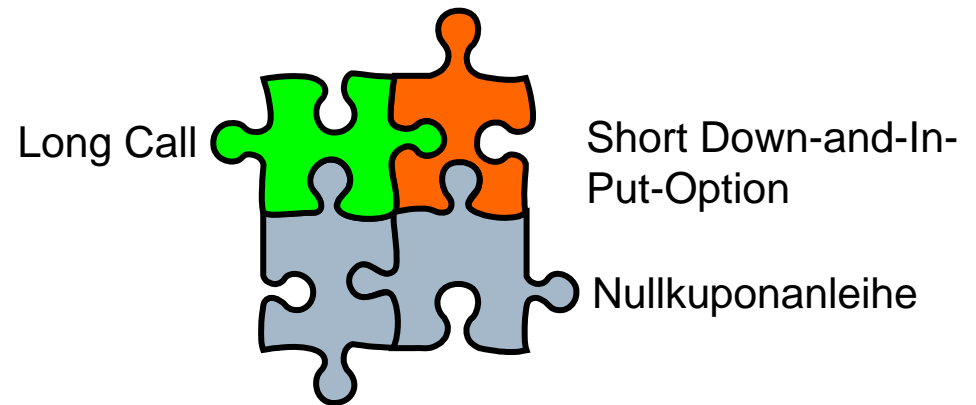
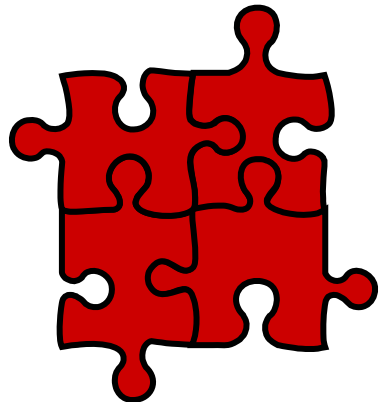


➔ Eine solches Geschäftsmodell wäre offenkundig zum Scheitern verurteilt!

Emittenten und Anleger sitzen im gleichen Boot

Sicherungsgeschäfte spiegeln Position des Anlegers wider

- Emittenten stellen sich marktneutral und nehmen gleiche Position wie der Anleger ein
- Nachbildung des Auszahlungsprofils des Zertifikats durch sog. Hedging



Anleger kauft **Bonus-Zertifikat** „am Stück“ Emittent bildet mit mehreren **Bausteinen** nach



Ohne Absicherungsgeschäfte fehlen den Emittenten im Erfolgsfall des Anlegers die notwendigen Mittel um Kupon- bzw. Bonuszahlungen oder Kursgewinne zurückzuzahlen!

„Die Emittenten treiben die Kurse absichtlich unter (über) bestimmte Kursmarken“

Denkbar, aber aus vielen Gründen nicht zutreffend

- Handel mit Knock-out-Produkten grds. sehr riskant – Gefahr des Totalverlustes
- Investition in Bonus-Zertifikate weniger riskant als Direktinvestment, dennoch sind starke Kursverluste des Basiswertes nie ausgeschlossen
- Beobachtung der Anleger, das Kurs des Basiswertes kurz nach Erreichen des Schwellenkurses wieder in die andere Richtung läuft
- Gesetz der großen Zahlen – Beobachtung im Laufe eines „Traderlebens“ ganz normal

→ Kursmanipulation ist verboten!

Kursmanipulation ist unverhältnismäßig riskant

Je nach Basiswert müssten enorme Summen gehandelt werden

Exch	LstPrc	LstQty	High	Low	Curr	LstAuctPrc	PrvStlPrc	NetCl
XEUR	5,999.5	5	6,016.5	5,992.0	EUR	6,011.5	5,970.50	-3

BidAvg	BidAcc	BidQty	Bid	Ask	AskQty	AskAcc	AskAvg
5,999.0	3	3	5,999.0	5,999.5	1	1	5,999.5
5,998.6	25	22	5,998.5	6,000.0	21	22	6,000.0
5,998.2	65	40	5,998.0	6,000.5	17	39	6,000.2
5,998.1	84	19	5,997.5	6,001.0	34	73	6,000.6
5,997.8	108	24	5,997.0	6,001.5	19	92	6,000.8
5,997.7	122	14	5,996.5	6,002.0	30	122	6,001.1
5,997.5	139	17	5,996.0	6,002.5	24	146	6,001.3
5,997.2	158	19	5,995.5	6,003.0	28	174	6,001.6
5,997.0	175	17	5,995.0	6,003.5	22	196	6,001.8
5,996.8	188	13	5,994.5	6,004.0	43	239	6,002.2

XEUR 00000 SUCCESSFUL COMPL...

Beispiel DAX®

- Um den Index von 5.999,50 Punkten um 5 Punkte auf 5.994,50 Punkte zu drücken, müssen mindestens 188 Futures verkauft werden.
- Dies entspricht einem Gegenwert von ca. 28.200.000 Euro!
(188 Futures x 25 Euro x 5.999,50 Punkte)
- Keine Garantie auf „Erfolg“ -
Beabsichtigte Kursänderung kann wg. möglicher zwischenzeitlicher neuer Kauf-Orders nicht eintreten

Kursmanipulation ist unverhältnismäßig riskant

Je nach Basiswert müssten enorme Summen gehandelt werden

DPH	1500	14,120	-0,120	7804	14,105	14,125	10294
DTE	551	10,155	-0,005	8570	10,155	10,160	22201
				13305	10,150	10,165	12527
				40203	10,145	10,170	26331
				67953	10,140	10,175	29957
				30488	10,135	10,180	70980
				70708	10,130	10,185	35986
				22828	10,125	10,190	22950
				4555	10,120	10,195	58898
				2091	10,115	10,200	41112
				41649	10,110	10,205	9330
+/-							
EOAN	79	28,750	0,080	357	28,750	28,765	805

- Beispiel Deutsche Telekom Aktie
- Um die Aktie von 10,155 Euro um 4,5 Cent auf 10,11 Euro zu drücken, müssen mindestens 302.350 Aktien verkauft werden.
- Dies entspricht Gegenwert von ca. 3.070.364 Euro! (302.350 Aktien x 10,155 Euro)
- Keine Garantie auf „Erfolg“ – Beabsichtigte Kursänderung kann wg. möglicher zwischenzeitlicher neuer Kauf-Orders, nicht sichtbarer Eisberg-Orders und möglichem „Vola-Break“ durch Börse nicht eintreten

Der totale Durchblick

Wie transparent können ein Produkt und die Informationen dazu sein?

Aktienanleihe auf Sanofi-Aventis (WKN TB7XNF)

Mit dieser Aktienanleihe erzielen Anleihehaber dann eine absolute maximale Rendite von 10,49% (bezogen auf den Verkaufspreis), wenn der Sanofi-Aventis-Kurs am 17.09.2010 auf oder über 60,00 EUR (Basiskurs) (also mindestens 6,67% über dem derzeitigen Kurs) notiert.



Aktienanleihen - Allgemeines

Aktienanleihen zeichnen sich durch zwei wesentliche Eigenschaften aus: eine von der Emittentin zugesicherte Zinszahlung (bezogen auf den Nennbetrag, in der Regel als Kupon p.a. ausgedrückt), sowie eine variable Rückzahlung am Laufzeitende. Die Zinszahlung erfolgt normalerweise am Laufzeitende, Aktienanleihen können aber auch mehrere Zinstermine während der Laufzeit haben. Die variable Rückzahlung unterscheidet Aktienanleihen von klassischen festverzinslichen Wertpapieren. In Abhängigkeit von der Höhe des Aktienkurses am Feststellungstag erfolgt die Rückzahlung nämlich entweder durch Zahlung des Nennbetrages (z.B. 1.000 EUR) oder durch Lieferung einer entsprechenden Anzahl Aktien des Basiswertes. Für den Anleihehaber birgt diese Eigenschaft im Falle der Lieferung von Aktien ein Aktienkursrisiko.

HSBC Trinkaus: AA (Fitch Ratings)

Andererseits fällt die erzielbare Rendite einer Aktienanleihe mitunter höher aus als bei einem vergleichbaren festverzinslichen Wertpapier. Bitte beachten: Aktienanleihen notieren normalerweise nicht in Euro, sondern in Prozent (z.B. 100,00%) bezogen auf den Nennbetrag. Zusätzlich müssen Anleihekäufer in der Regel sogenannte Stückzinsen für die Laufzeit entrichten, in der sie noch keine Anleihehaber waren. Andernfalls wären sie im Vergleich zu bereits investierten Anlegern bevorteilt, da lediglich denjenigen die gesamte Kuponzahlung zusteht, die auch zum Zeitpunkt der Kuponzahlung Anleihehaber sind. Während der Laufzeit anfallende Dividenden werden nicht an den Aktienanleihehaber weitergereicht. Je höher die erwartete Dividende des Basiswertes ist, desto attraktiver kann der Kupon einer Aktienanleihe gestaltet werden.

Funktionsweise TB7XNF

Die folgenden Szenarien beziehen sich auf den aktuellen Verkaufspreis der Aktienanleihe von 98,60% und auf den Kurs des Basiswertes von 56,25 EUR jeweils am 10.03.2010 um 15:47:20 Uhr. Die bislang angefallenen Stückzinsen in Höhe von 26,55 EUR müssen dem Verkaufspreis der Aktienanleihe noch hinzugerechnet werden (sogenannte Clean-Notierung der Anleihe). In der hier ausgewiesenen Rendite sind die Stückzinsen bereits berücksichtigt. Wichtig: Der bei Emission festgelegte Kupon wird unabhängig vom Kursverlauf des Basiswertes Sanofi-Aventis gezahlt und fließt ebenfalls mit in die Rendite ein.

Szenario 1 - Wann können Anleger die maximale Rendite erzielen?

Der Inhaber der Aktienanleihe mit der WKN TB7XNF erhält die maximale Rückzahlung in Höhe von 1.000,00 EUR (Nennbetrag) zzgl. der Kuponzahlung in Höhe von 118,77 EUR und erzielt damit eine absolute maximale Rendite von 10,49% (bezogen auf den aktuellen Verkaufspreis). Das entspricht einer jährlichen maximalen Rendite von 20,10%. Um diese Rendite zu erzielen

von aktuell 56,25 EUR um min. 6,67% auf 60,00 EUR am 17.09.2010 (Feststellungstag) steigen. Notiert der Kurs des Basiswertes Sanofi-Aventis am 17.09.2010 oberhalb von 62,15 EUR (Outperformance-Punkt), hätte die Direktanlage in den Basiswert Sanofi-Aventis eine bessere Rendite erzielt als eine entsprechende Investition in die Aktienanleihe.

Echtzeit-Produktportrait:

- Verständliche Funktionsweise
- Integration der aktuellen Kennzahlen
- Drei Szenarien
- Alle Chancen und Risiken
- Echtzeit-Auszahlungsprofil
- Stammdaten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

